

Protokoll Mädchenschülerrat vom 13.5.14

1. Als erstes haben wir geschaut, welche Wünsche in den Klassen umgesetzt werden konnten oder bereits funktionierten.

Ganz viele dürfen Spiele mit in die Pause nehmen. Für die Kinder der anderen Klassen ist es kein Thema.

Der Besuch des Malateliers hängt mit der Ausbildung der Lehrperson zusammen, deshalb können nicht alle Klassen gehen.

	KLASSE	
	JA	NEIN
* Wir dürfen Spiele mit in die Pause nehmen	1c 4a 3c 2b	2A 3K K
* Wir gehen ins Malatelier	2A 4a	1c 3c 2b 3FK

2. Dann haben die Vertreterinnen die jetzige Situation zum Umgang miteinander und mit der Umwelt im Vergleich zum letzten Mal bewertet.

Die meisten Schülerinnen stellen eine Verbesserung der Situation fest. Toll!!! Die Negativwertung ist ein persönliches Erlebnis, das unmittelbar vor dem Schülerrat stattgefunden hat.

	😊	😐	☹️
Schülerinnen und Schüler gehen respektvoll miteinander um	4 dots	1 dot	1 dot
Abfälle werden richtig entsorgt	3 dots	2 dots	1 dot
Die Jungs nehmen die Mädchen ernst	2 dots	2 dots	2 dots

3. Arnold Messmer berichtet, was er über die zusätzlichen Spielgeräte herausgefunden hat:
 - Für eine grosse Schaukel fehlt der geeignete Baum. Zusätzlich müsste eine grosse Fallgrube ausgehoben werden, was sehr teuer ist. Dasselbe gilt für die Kletterwand.
 - Das Netz zum Federball oder Volleyball spielen wird angeschafft und aufgestellt. Juppie!
4. Für einen Mädchen/Knabenprojekttag reicht die Zeit vor den Sommerferien nicht mehr. Es gibt aber während der Kulturenwoche Sache, die Mädchen besonders ansprechen (z.B. Hennapainting). In einigen Klassen finden bereits Mädchen- und Knabenstunden statt.
Die Idee vom Projekttag nehmen wir ins neue Schuljahr mit. In einigen Klassen werden auch fixe Mädchen- und Knabenstunden geplant.

Zum Schluss bekommen wir alle ein Schoggistängeli ☺

Wir sind starke Mädchen und sind stolz auf unsere Arbeit und auf das, was wir erreicht haben!!!



